

Fachliches Leitthema 2000: Robuste Rosen für Garten und Landschaft

Unter dem Motto "Robuste Rosen für Garten und Landschaft" wollen wir auf unser Leitthema 2000 aufmerksam machen.



Abbildung1: Rose

Die Rose ist eine der ältesten und traditionsreichsten Kulturpflanzen der Welt. Vor 25 Millionen Jahren gab es vermutlich schon Rosen. China und Persien waren die ersten Zentren des Rosenanbaus. Im alten Rom hatten Rosen eine hohe Bedeutung, der Rosenanbau verdrängte teilweise das Getreide von den Feldern.

Im Mittelalter schrieb Karl der Große in der Kaiserlichen Landgüterverordnung das Pflanzen von Rosen vor. Ende des 18. Jahrhunderts gab es nur wenige Rosensorten. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden europäische mit chinesischen Rosen gekreuzt, es entstanden neue Sorten, 1828 waren bereits 2500 Sorten bekannt. Unsere modernen Sorten sind wenig älter als 100 Jahre.

In den letzten Jahren hat sich das Image der Rose als empfindliche, pflegeintensive Zierpflanze gewandelt, da einige gesunde neue Sorten hinzugekommen sind Neben den züchterisch nicht oder wenig bearbeiteten Wildrosen unterscheidet man Beetrosen, Bodendeckerrosen, Kletterrosen und Strauchrosen.

Für den Garten sollten gesunde Sorten bevorzugt werden. Rosen lassen sich hervorragend mit Stauden kombinieren und geben jedem Garten seinen besonderen Reiz.

Zum Thema "Robuste Rosen für Garten und Landschaft" gibt es eine Informationsbroschüre, die über die Geschäftsstelle bezogen werden kann.

Für die Vereine steht eine Informationswand zum Ausleihen zur Verfügung.